



ADAC Oldtimer-Sektion engagiert sich auf der IAA: Stars der IAA 1983 werden 30

ADAC Oldtimer-Sektion engagiert sich auf der IAA: Stars der IAA 1983 werden 30
Auch in diesem Jahr ist die ADAC Oldtimer-Sektion auf der weltgrößten Automobil-Messe, der IAA in Frankfurt/Main, vertreten. Als Teil der Arbeitsgemeinschaft Historische Fahrzeuge richtet der ADAC zusammen mit seinen Partnern vom Verband der Automobilindustrie (VDA) und dem Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK) vom 12. bis zum 22. September 2013 auf der IAA eine Oldtimer-Sondershow aus.
Der Schwerpunkt der Sonderschau liegt auf Premieren des Jahres 1983, deren Protagonisten 30 Jahre später als potentielle Oldtimer gelten. Auf rund 1000 qm in Halle 3.1 (D 50) präsentiert die Arbeitsgemeinschaft Historische Fahrzeuge zahlreiche Modelle, die - wie beispielsweise der Golf II - vor 30 Jahren Premiere in der Weltöffentlichkeit feierten. Zu sehen sind Raritäten wie ein Audi Sport quattro, ein Renault Fuego turbo, ein Fiat Ritmo S85 Cabrio und ein Ford Sierra XR 4i.
Gerade im Alter zwischen 15 und 30 Jahren verschwinden viele Modelle weitgehend unbemerkt aus dem Straßenbild. Erreicht ein Auto das Alter von 30 Jahren, ist schon eine wesentliche Voraussetzung zur Erlangung des H-Kennzeichens, das das Fahrzeug als Oldtimer ausweist, gegeben. Die Modelle der frühen 1980er Jahre nimmt die Öffentlichkeit jedoch bisher kaum als Oldtimer wahr, obwohl gerade die Brot-und-Butter-Autos dieser Generation in gutem Zustand mittlerweile selten geworden sind und daher durchaus als Kulturgut gewertet werden können.
Selten gewordene Massenmobile des unteren Preissegmentes präsentieren sich auf der Messefläche neben Hochpreismodellen, die zwar ebenfalls rar, doch gemessen an ihrer jeweiligen Gesamtstückzahl noch fast vollständig erhalten sind. Die Arbeitsgemeinschaft Historische Fahrzeuge lädt vor dem Hintergrund des Spannungsbogens zwischen Gebrauchtwagen und erhaltungswürdigen Oldtimern auf der Messe zum Dialog ein.
Die Arbeitsgemeinschaft Historische Fahrzeuge ist ein Gremium, bestehend aus der ADAC Oldtimer-Sektion, dem Fachbereich Historische Fahrzeuge des Verband der Automobilindustrie (VDA) sowie dem Fachreferat des Zentralverband für Kraftfahrzeuge (ZDK). Sie setzt sich dafür ein, dass Oldtimer uneingeschränkt auf öffentlichen Straßen betrieben werden können. Die Mitgliedsverbände der Arbeitsgemeinschaft stehen dazu im regelmäßigen Austausch miteinander.
Die ADAC Oldtimer-Sektion vertritt die Interessen ihrer Mitglieder in der gesamten Welt der Klassiker, sie informiert von der Kaufberatung über den Abschluss einer Oldtimer-Versicherung bis hin zu Restaurierung, Wartung und der Verwendung alternativer Kraftstoffe. Sie betreut über 300 Marken- und Korporativclubs und engagiert sich politisch im Parlamentarischen Arbeitskreis Automobiles Kulturgut und der FIVA. Mehr als 400 Ausfahrten, Clubtreffen, Motorsportveranstaltungen und Rallyes führen der ADAC und dessen Regional- und Ortsclubs jährlich durch.
Weitere Informationen unter www.adac.de/oldtimer.
Über den ADAC: Mit über 18 Millionen Mitgliedern ist der "Allgemeine Deutsche Automobil-Club" der zweitgrößte Automobilclub der Welt.
Als führender Dienstleister trägt der ADAC wesentlich dazu bei, Hilfe, Schutz und Sicherheit in allen Teilbereichen des mobilen Lebens sicherzustellen. Dabei handelt der ADAC nach dem Leitsatz "Das Mitglied steht im Mittelpunkt!" und überzeugt in erster Linie durch die Kompetenz und Servicebereitschaft seiner Mitarbeiter sowie die Qualität und Fairness seiner Produkte und Dienstleistungen.
Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC) e.V.
Hansastraße 19
81373 München
Deutschland
Telefon: (089) 7676-0
Telefax: (089) 7676-2500
Mail: redaktion@adac.de
URL: <http://www.adac.de>

Pressekontakt

ADAC

81373 München

adac.de
redaktion@adac.de

Firmenkontakt

ADAC

81373 München

adac.de
redaktion@adac.de

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.